- Anlage 1 zur Niederschrift -

[redacted]

den 30.08.2021

Einwohnerfragen in der Ratsversammlung am 30.08.2021

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Oehme, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Roeder, sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin Einwohnerin der Stadt Norderstedt. Ich bitte, meine Anschrift nicht in das Protokoll der Sitzung aufzunehmen.

Ich habe Fragen an Frau Oberbürgermeisterin Roeder, die ich **schriftlich** zu beantworten bitte.

Meine Fragen betreffen den Müllberg Gieschen:

Am 08.02.2021 hatte ich an Sie, Frau OB Roeder mehrere Anfragen zu dem Thema Müllberg Gieschen gestellt. Im Wesentlichen ging es mir dabei darum, wie die Kostenübernahme zur teilweise oder ganzen Räumung des Müllberges zu gestalten ist.

In Ihren Antworten stellten Sie einerseits dar, dass die Stadt Norderstedt nicht zuständig für den Müllberg sei und dass sie deshalb keine Kosten für eine Räumung übernehmen könne.

Andererseits berichteten Sie, dass das Ministerium und die Stadt Norderstedt lösungsorientiert an einem Weg arbeiten würden, der sämtliche Interessen berücksichtige.

Außerdem sagten Sie, dass die Stadt gerade mehrere Wege verfolge, um rechtssicher eine Lösung zu finden.

Sobald die internen Vorgänge dazu abgeschlossen seien, werde die Öffentlichkeit informiert werden.

Diese Antworten wurden in der Niederschrift des Hauptausschusses am 22.02.21 so veröffentlicht.

Das ist nun 27 Wochen oder fast auf den Tag sieben Monate her.

Seither habe ich durch die Presse erfahren, dass das LLUR nur vorhat, **die oberste Schicht des Müllberges abzutragen.**

Meine Fragen:

1. Ist diese oberflächliche Abtragung die einzige rechtssichere Lösung, an der die Stadt mitgearbeitet hat?
2. Wenn nein, werden noch andere Wege verfolgt, um weitere rechtssichere Lösungen zur Entfernung der illegal abgelagerten 30 000 Tonnen Müll zu finden? Welche Lösungswege sind das?
3. Wenn andere Wege verfolgt werden, in welchem Zeitrahmen darf die Öffentlichkeit mit Informationen darüber rechnen?

[redacted]